

Arbeitsrechtliche Abmahnung

Schreiben als Muster · Informationsstand 14. September 2026

Vor Verwendung: Das Muster setzt einen zutreffenden aufgeklärten Sachverhalt voraus. Keine automatische Kündigungsberechtigung und keine pauschale „drei Abmahnungen“-Regel.

Redaktioneller Entwurf, nicht anwaltlich geprüft. Alle Platzhalter, Alternativen und erforderlichen Anlagen müssen vor Verwendung vollständig und widerspruchsfrei bearbeitet werden. Keine individuelle Rechtsberatung und keine automatische rechtliche Freigabe.

Form: Schriftliche Dokumentation und Zugangsnachweis sind zweckmäßig; nicht mit der zwingenden Kündigungsschriftform verwechseln.

1. Briefkopf

Arbeitgeber [ANGABEN], an [BESCHÄFTIGTE PERSON], Datum [DATUM].

2. Betreff

Abmahnung wegen [KONKRETE PFLICHTVERLETZUNG]

3. Sachverhalt

Am [DATUM] um [UHRZEIT] ereignete sich folgender aufgeklärter Sachverhalt: [KONKRETE TATSACHEN OHNE PAUSCHALE WERTUNG]. Berücksichtigte Stellungnahme und relevante Umstände: [ANGABEN].

4. Pflicht und Erwartung

Damit wurde folgende arbeitsvertragliche Pflicht verletzt: [KONKRETE PFLICHT UND GRUNDLAGE]. Wir fordern Sie auf, künftig [GENAU BESCHRIEBENES VERTRAGSGEMÄSSES VERHALTEN].

5. Warnung

Bei einer erneuten vergleichbaren Pflichtverletzung müssen Sie mit weiteren arbeitsrechtlichen Maßnahmen bis hin zu einer Kündigung rechnen. Eine Entscheidung über spätere Maßnahmen erfolgt stets nach Prüfung des jeweiligen Einzelfalls.

6. Unterzeichnung

[NAME, FUNKTION, UNTERSCHRIFT]. Eine etwaige Empfangsbestätigung bestätigt nur den Erhalt, nicht die inhaltliche Richtigkeit.

Hinweise und Quellen – nicht Teil der Erklärung

Redaktionelle Hintergrundinformationen. Kein Vertrag mit CALUMA durch den Download. Die individuelle Endfassung kann zusätzliche zwingende Angaben und weitere fachliche Prüfung benötigen.

Erklärung, Anwendungsfall und Prüfpunkte bei CALUMA

BGB – Vertragsschluss, Dienstvertrag, Arbeitsvertrag und AGB-Kontrolle · § 611a BGB – Arbeitsvertrag und tatsächliche Durchführung · § 626 BGB – Außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund · KSchG – Kündigungsschutz und Klagefristen